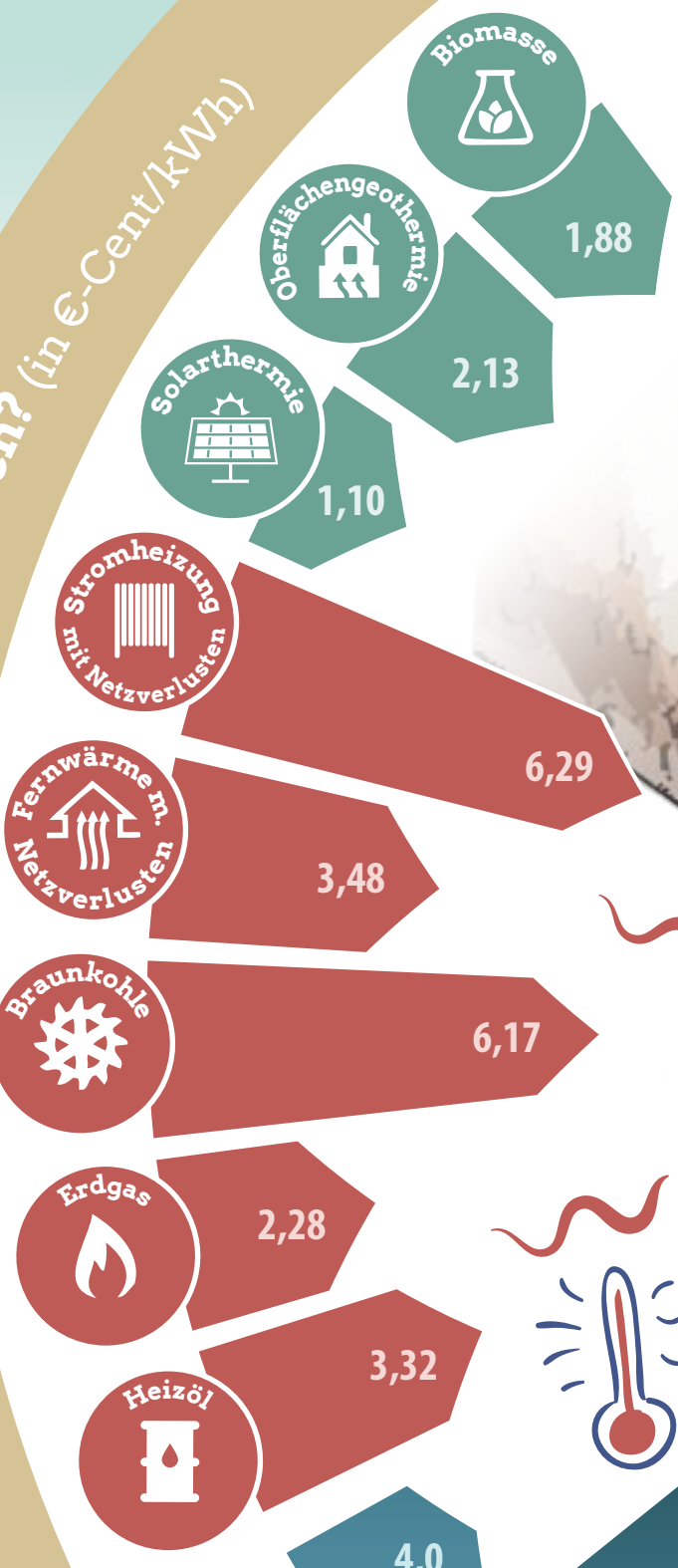


MEIN KLIMAWANDEL

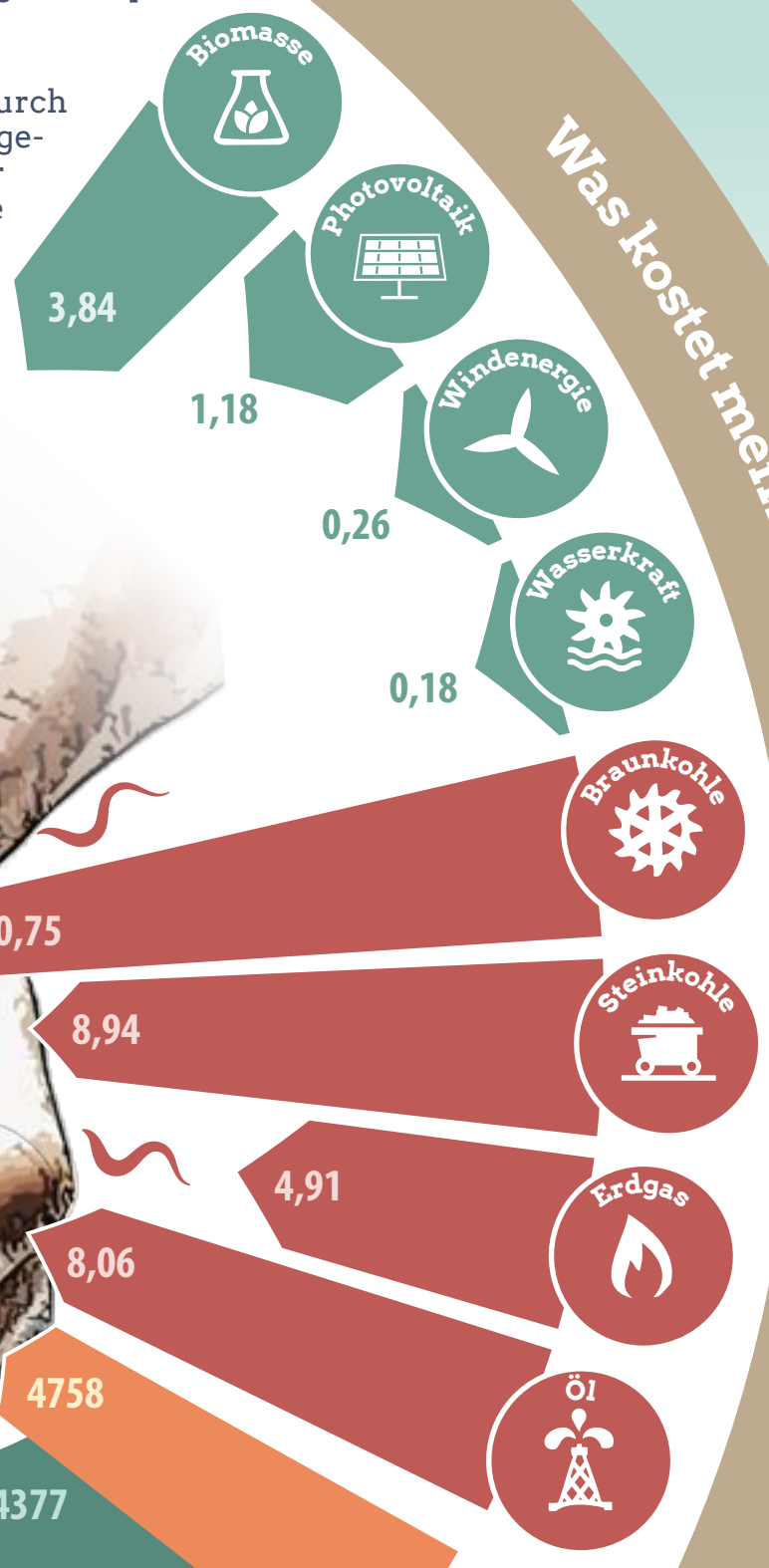
Der Klimawandel kostet Geld. Viel Geld: Überflutungen, Dürren, sich ausbreitende Krankheiten werden ab 2080 bis zu 2.500 Milliarden Euro kosten. Pro Jahr. Auch Klimaschutz kostet Geld: Um den Klimawandel wirkungsvoll zu verhindern, müssen bis 2040 pro Jahr 250 Milliarden Euro in erneuerbare Energien und eine effiziente Wirtschaft gesteckt werden. Entweder investieren wir pro Bürger 500 Euro pro Jahr in ein nachhaltiges Europa oder eine Generation nach uns muss für das Zehnfache aufkommen, um Schäden zu beheben, die sie nicht verursacht hat.

Der Ausweg: Preise müssen die Wahrheit sagen. Der Klimawandel wird durch unsere Energienutzung, unsere Mobilität und unsere Ernährung hervorgerufen. Doch verursacht eine Kilowattstunde weit mehr Kosten, als wir über die Stromrechnung bezahlen: Weder die Subventionen noch die Schäden für Gesundheit und Umwelt sind eingerechnet. Pro Tonne CO₂ entstehen 70 Euro Kosten, von denen aber nur 4 Euro von der Industrie getragen werden. Der Rest wird der Allgemeinheit aufgebürdet. Die Daten zeigen: Sobald wir die wahren Kosten für Strom, Wärme, Ernährung und Transport zahlen müssen, werden wir alle automatisch zu Klimaschützern.

Was kostet Wärmenutzung wirklich? (in €-Cent/kWh)



Was kostet mein Strom wirklich? (in €-Cent/kWh)



Was kostet meine Mobilität wirklich? (in €-Cent/Pkm)

Wie wirkt mein Essen auf das Klima? CO₂-Last der Ernährung dargestellt in Autokilometern

Was kann ich tun?

In unserer verschmutzten Umwelt wird die Luft langsam sichtbar.“ (Norman Mailer)
Das heißt nicht, dass Sie die Fenster von heute an geschlossen lassen müssen. Aber im Winter können Sie gut sparen, wenn Sie nur kurz und kräftig lüften. Und übrigens: Wer die Heizung um ein Grad runterdreht, spart sechs Prozent Energie. Und achten Sie beim nächsten Umzug nicht nur auf die perfekte Lage der neuen Wohnung, sondern auch auf ihren Energieausweis.

Wie müssen wir unsere Politik ändern?

Statt in Europa Dämme gegen Klimaflüchtlinge zu errichten, sollten wir lieber Politik machen, um Häuser zu dämmen. Bund und Länder müssen Anreize schaffen, um Investitionen für Mieter und Vermieter attraktiv zu machen.

Was kann ich tun?

Höher, schneller, weiter? Das olympische Motto mag im Sport taugen. Auf der Straße und beim Klima kostet es Menschenleben. Eine Beschleunigung von 90 auf 120 km/h kostet 20 % mehr Energie. Wählen Sie ein Tempolimit. Und übrigens: Wer eine Stunde in der Luft ist, stößt so viel CO₂ aus wie ein Bangladescher in einem ganzen Jahr. Gehen Sie also nicht wegen jeder Kleinigkeit in die Luft.

Wie müssen wir unsere Politik ändern?

Haben Sie sich schon mal über die teuren Bahnpreise geärgert? Wir sagen Ihnen warum: Die Bahn zahlt Mehrwertsteuer, Stromsteuer, EEG-Umlage... Ihre Billigairline, die Sie übers Wochenende nach Paris bringt, zahlt keine Mehrwertsteuer, keine Kerosinsteuer. Hier läuft was falsch...

Was kann ich tun?

Werden Sie selbst zum Klimaretter: Zeigen Sie den fossilen Dinosauriern aus Kohle die kalte Schulter und kaufen Sie ab sofort gesunden, grünen Strom von einem unabhängigen Anbieter. Und noch was: Um Mode kann man streiten, ums Klima nicht: Ein Kühlschrank mit A++-Label ist wirklich attraktiver. Eine Jeans mit Label – vielleicht?

Wie müssen wir unsere Politik ändern?

CO₂ hat einen Preis. Und der muss bezahlt werden. Und zwar von denen, die es produzieren. Wenn CO₂ Schäden für 70 Euro verursacht, darf es nicht für 4 Euro verkauft werden. Emissionshandel und Verschmutzungssteuer müssen dringend reformiert werden.

Was kann ich tun?

Seien Sie mutig. Sagen Sie ja zum Fleisch. Probieren Sie es, genießen Sie es. – Aber nicht mehr als einmal pro Woche. Oder tun Sie was für Ihre Gesundheit und verzichten ganz drauf. Und kaufen frisch, regional und bio.

Wie müssen wir unsere Politik ändern?

Ekeln Sie die Bilder von Tierquälerei in Massenkäfigen mit Hühnern, Puten, Schweinen und Rindern auch an? Dann laden Sie Ihren Abgeordneten mal zum Abendessen ein und fordern Sie ein Ende der Agrarfabriken und eine Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft.